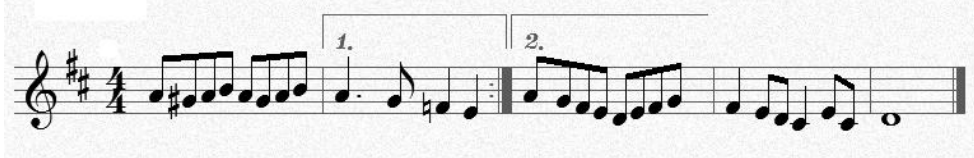


**Klezmermusik: Formen und Musiktheorie**

→ siehe Blatt 1 die "Ingredienzien" der Klezmermusik!

Notenbeispiel zum "Judentanz" 1544 von Hans Neusiedler:

**"core repertoire"(genuin jiddische Musik, nirgend sonst vorhanden)**

1. **Freilach** („fröhlich“): der klassische jiddische Rundtanz 2/4 oder 4/4, nicht zu schnell. Kammen's „Dance Folio“ 1921 verzeichnet 12 Freilachs (40% des Repertoires). NB No. 1 bei Kammen firmiert auch als „**Scherele**“ (musikalisch von Freilach nicht zu unterscheiden, andere Tanzschritte).
2. **Nig'n** (Nigun, Nigunim: Lied ohne Worte), chassidisch beeinflusst. Als „Gasn Nig'n“ wie Hora. (vgl. früheres HB von Beregovski (Blatt 1).
3. **Khusidl, Chosidl** (der "Chassid"): „Rubato-Tanz“ mit chassidischem Hintergrund. HB "Tantz Yidelekh" (1910 in Bukarest gespielt) ist relativ schnell, auch mit Text (ironisch auf den chassidischen Rebbe). Gehört heute zu den bekanntesten Klezmerstücken.
4. Rituelle **Hochzeitsmusiken** (siehe Blatt 4!)

**"transitional repertoire" (jiddisch assimiliert aus nichtjüdischer Volksmusik)**

5. **Hora** (alle rumänischen Gebiete): bei den Klezmerim (oft im Gegensatz zum Balkan) ein Schreittanz in langsamem 3/8, wird zum Gehen verwendet. NB von Kammen Nr. 13 in freyghish und mit identischen Teilen wie No. 1 (Freilach). HB: Hora gespielt von Max Leibowitz 1919, nur von einer Zimbal begleitet. (Form und Harmonik identisch mit Kammen Nr.13.)
6. **Sirba** (Moldawien, Bessarabien): durchgehende Bewegung, meist Triolen, auch 1/16 möglich.
7. **Doina** (Rumänien): freies Stück mit Improvisation. Hörbeispiele: Violeta Dinescu „Satya“ (1981 - in Rumänien komponiert); eine Doina des Geigers Josef Solinski (1908 Warschau).
8. **Bulgar** (Bessarabien): von der "Bulgărească" der rumänischen Roma ("läutari") übernommen; in USA vedrängt der Bulgar das Freilach ("Balkan-Mode!). Charakteristischer Rhythmus (3 in 4), der heute auch Freilachs unterlegt wird. HB: *Odessa Bulgar* und *Heyser Bulgar*. Die Ausgabe "International Hebrew Wedding Music", New York 1916, verzeichnet (in der Horowitz-Ausgabe 2001) 57 Bulgars.
9. **diverse weitere regionale Tanzformen.**

**Arabisch-türkische Querverbindungen ("oriental repertoire")**

- Die Klezmer-Skalen haben Ähnlichkeiten mit arabisch-türkischen Maqams, sind aber ohne Mikrointervalle! Klezmermusik hat Harmonien, arabisch-türkische Musik nicht.
- Die freien Formen wie Klezmer-Doina sind vom türkischen "taksim" beeinflusst.
- Die Aufführungspraxis der Klezmerim ("Umspielung der Grundmelodie") ist mit der "heterophonen" Ausführung (Umspielungen der Melodie) arabischer Musik verwandt. Bei Klezmermusik "improvisiert" nur ein Solist, in der arabischen Musik können das mehrere sein.
- Sephardische Musik mit arabischem Einschlag wird von Klezmerim rezipiert. HB die Romanze "Porke yorach" aus Marokko, hier eine Aufnahme aus Istanbul.
- Klezmerim übernehmen bekannte türkische Melodien, allerdings nicht aus Anatolien sondern aus dem europäischen Teil der Türkei. HB Brandweins "Terk in America" nach dem sehr bekannten Lied "Üsküdar - Katibim".

- Klezmerim parodieren türkische Musik. Die "ungeraden" Takte werden begradigt. NB Turkish Tanz!

### Die Skalen (Schtejger, Gust'n, Modi)

Natürlich Moll, aeolisch, Mogen-Ovos ("Schild der Väter")

Harmonisch Moll

Frejgisch, Ahavoh-Rabboh ("Große Liebe") - 25% aller Melodien

Ukrainisch-Dorisch, Mi Sheberach ("Der uns Segnende") - 15% aller Melodien

(Dur oder mixolydisch). Adonoy moloch ("Der Herr regiert")

### Zur Aufführungspraxis:

Fachwort (US-Schreibweise)	Erklärung	Jiddisch-Duden
dreydlekh	Ornament, Verzierung	Drejele = Schnörkel, drejn = drehen, wirbeln
kwetschn	Klagen, Lamentieren	a kwetsch ton = drücken („einen Quetscher tun“)
krekhst	Ähnlich dem Nachschlag, der Weinen nachmachen soll	krechz = Krächzer, Stöhnen
krekhstn	Bruch zwischen regulärer und Falsett-Stimme nachmachend	Mehrzahl von krechz
shleyfer	Glissando (Schleifer)	schlajfn = schleifen, shlejf = Schleife

... da doch die Juden nichts sonderliches produciren, als was sie den Christen abzuwaeten, confuse cerstümpflen, weder tempo noch tact führen, als der edlen anmuettigen Music mit Spoth ihre Aestimation benehmben, einen Schandtfleck anhencken,... (Prag 1651, zitiert bei Ottens/Rubin 1999, S. 62).

### Klatschen im "Patsh Tanz":

Bulgar-Rhythmus

erleichterte Variante (Patsh Tanz)